



# **Osterbrief 2023**

**Katholische Pfarrei „Mariä Himmelfahrt“**

## Unterwegs sein

Liebe Gemeindemitglieder! Wir sind auf dem gemeinsamen Weg im Kirchenjahr. Seit Aschermittwoch befinden wir uns in der Fastenzeit, die uns direkt in die Osterzeit führt. Es ist kein passiver Weg, sondern ein aktiver. Die Kirche lädt uns ein, einzusteigen, um die wichtigen Stationen unseres christlichen Lebens und Glaubens zu berühren und selber davon in Anspruch genommen zu werden. Dazu ermutigt uns aber auch das Bild auf dem Gemeindebriefmantel. Ich lade uns ein, es zu betrachten und zu meditieren. Drei Teile wie ein Triptychon, nur nicht vertikal, sondern horizontal, zeichnen sich darin ab. Fangen wir unten an: Noch in der Dämmerung gehen ein Dutzend von Gestalten, es sind Frauen und Männer, zum Grab hin. Wir wissen, wer sie sind. Sie haben einen schweren Weg hinter sich. Von oben nach unten. Sie haben einen Bogen zurückgelegt. Vom Berg ins Tal. Vom Golgota in den Garten. Von einem Ort der Grausamkeit und des Todes in den Ort der Stille, der Grabesruhe, ins Licht, das vor ihnen eine neue Perspektive öffnet. Die ersten Lichtstrahlen zeichnen sich bereits auf ihren Gewändern ab. Gehen wir nach oben über: Drei Kreuze sind zu erblicken. In der Mitte das Kreuz, das wir bei der Kreuzwegandacht besonders in Blick nehmen und betrachten werden. Am

Karfreitag wird es feierlich enthüllt. Dort schien alles umsonst zu sein. Die Hoffnung wurde getötet. Die Geschichte ist kurz stehen geblieben. Alles stand vor dem endgültigen Aus. Und nun wenden wir uns der Mitte des Bildes zu: Sie hält die zwei ersten Dimensionen oben und unten im Gleichgewicht zusammen. Das tun die Lichtfluten. Sie umschließen die drei Felder des Bildes in eine Ganzheit. Das Licht gibt dem Ganzen Sinn und verbindet alles zusammen, so dass der Betrachter, also wir, die Botschaft verstehen kann. Die Lichtflut kommt aus dem geöffneten Grab heraus und umschließt die anderen. Der Stein wurde weggerollt. Das Licht entspricht einer Explosion. Das wird alles Bisherige verändern. Soweit meine Beobachtung. Die wichtigste Zeit des Kirchenjahres, die Vorbereitung auf Ostern und das Fest der Auferstehung selber, lädt uns ein, uns auf diesen Weg selber zu begeben, um das Kreuz anzufassen, den Weg zurückzulegen und zum Grab zu gehen. Es ist ein Weg vom Sehen, Spüren zum Glauben. Dazu ermutige ich uns alle und wünsche auch im Namen des Pfarrteams allen, eine gesegnete Zeit, erfüllt von Licht und Liebe.

Pfr. Waldemar Styra

## Ostergottesdienste

<b>06.04.2023</b>	19.00 Uhr Gründonnerstagsliturgie in Ebersbach anschl. Ölbergstunde und Agape
<b>07.04.2023</b>	15.00 Uhr Karfreitagsliturgie und Kinderkreuzweg in Leutersdorf
<b>08.04.2023</b>	21.00 Uhr Feier der Osternacht in Leutersdorf mit Segnung der Speisen und anschl. Agape im ASH
<b>09.04.2023</b>	10.00 Uhr Hl. Osterhochamt in Oppach mit ök. Chor, anschl. Ostereiersuchen für die Kinder
<b>10.04.2023</b>	10:00 Uhr Heilige Messe zu Ostermontag in Ebersbach, anschließend Ostereier suchen für die Kinder 14:30 Uhr Emmausgang für alle Familien - in Oppach

## Beichtgelegenheiten

<b>Mittwoch</b>	08.30 Uhr Großschönau
<b>Donnerstag</b>	08.30 Uhr Ebersbach
<b>Freitag</b>	17.30 Uhr Leutersdorf
<b>Samstag</b>	17.00 Uhr Oppach